

FISU Flagge tourt durch Zentralschweiz

Die offizielle FISU Flagge ist ein besonderes Symbol von Winteruniversiaden. Aktuell tourt die Flagge durch die Zentralschweiz: Von Luzern nach Nidwalden mit der Unterstützung der Snowboarderin Jessica Keiser und des Ruderers Michael Schmid.

Der Luzerner Stadtpräsident Beat Züsli hat im März dieses Jahres die FISU Flagge vom Bürgermeister von Krasnojarsk (Rus) übernommen. Nun tourt die symbolträchtige Flagge, die immer im Besitz des aktuellen Austragungsort ist durch die Zentralschweiz. Nach drei Monaten im Luzerner Regierungsgebäude ist die Flagge nach Stans ins Nidwaldner Regierungsgebäude "weitergereist". Und wie.

Ideale Plattform für die duale Karriere

Der Luzerner Spitzenrunder Michael Schmid, seines Zeichens zweifacher Europameister, mehrfacher WM-Medaillist und Olympia-Teilnehmer, holte die Flagge im Luzerner Regierungsgebäude bei unserem Vereinspräsident Guido Graf ab und ruderte die Flagge auf dem Vierwaldstättersee nach Stansstad. Für Michael Schmid, der selber bereits an Studierenden-Weltmeisterschaften teilgenommen hat, eine besondere Ehre: «Ich freue mich sehr, dass die Winteruniversiade in die Zentralschweiz kommt. Es ist insbesondere auch eine gute Plattform für alle Athletinnen und Athleten, die Spitzensport und Studium miteinander verbinden». Der Luzerner hat selber jahrelang beides unter einen Hut gebracht und doktoriert aktuell am Institut für Sportwissenschaft der Universität Bern zum Thema «Karriereende im Spitzensport». Um diesen Spagat zu schaffen, ist auch die Unterstützung von Partnern wichtig. So wird Michael Schmid unter anderem vom Kanton Luzern im Rahmen des Programms «Unsere Helden» unterstützt.

«Winteruniversiade ist ein einmaliges Erlebnis»

Auf kantonale Unterstützung kann auch Jessica Keiser zählen. Die Nidwaldner Snowboarderin hat im Seeclub Stansstad die Fahne auf Nidwaldner Boden in Empfang genommen und durch ihren Heimkanton auf dem Skateboard ins Regierungsgebäude getragen. Die vom Kanton Nidwalden geförderte Athletin fährt Snowboard in den Disziplinen Slalom und Riesenslalom. Im Winter 2018/19 krönte Jessica Keiser ihre noch junge Karriere mit dem Sieg in der Gesamtwertung des Europacups und holt sich so ihren eigenen Startplatz für den Weltcup im kommenden Winter. Als Studentin der Fernfachhochschulen Schweiz hat sie ausserdem schon mehrfach an Winteruniversiaden teilgenommen: «Die Teilnahme am grössten Multisport-Anlass für Studierende war ein grossartiges Erlebnis und brachte mir viele wertvolle Erfahrungen. Leider kann ich aufgrund der Altersvorgaben nicht

an der Winteruniversiade 2021 in der Zentralschweiz teilnehmen. Umso schöner kann ich den Anlass in meiner Heimat auf diese Weise unterstützen.»

Die FISU Fahne weilt bis Ende Oktober im Regierungsgebäude Nidwalden beim Vorstandsmitglied der Winteruniversiade 2021 und Regierungsrat Othmar Filliger bevor die Reise in den Kanton Obwalden führt.